

Evangelisch-Lutherische St. Trinitatisgemeinde

Eine Kirchgemeinde der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK)
Pfarrer Markus Fischer
Kirche, Gemeinde- und Pfarrhaus am Nordende des Eutritzscher Parks, neben der Schwimmhalle Nord
Kleiststr. 56
04157 Leipzig

Telefon 0341 – 912 65 03
Fax 0341 – 912 65 43
Mobil 0177 – 299 15 88
Leipzig@selk.de

Migrantenmission:

Missionar Hugo Gevers
Lutherische Kirchenmission
Missionshaus: Die Brücke
Ehrensteinstr. 39
04105 Leipzig
Tel. 0341 – 24 67 684 (dienstlich)
Tel. 0341 – 24 67 685 (privat)
hugo.gevers@gmail.com
<http://hugo-gevers.magix.net/website/>

Rendantur:

Herr Jörg Schubert
Springerstr. 40
04105 Leipzig
Tel. 0341 – 564 62 48

Bankverbindung der Gemeinde
für Beiträge, Kollekten und Spenden
zugunsten des Gemeindehaushalts,
der Bauvorhaben und der Mission
Konto Nr. 86323903
BLZ 86010090
Postbank Leipzig

Redaktionsschluß für den nächsten Liturgischen Kalender ist der 16. April 2010



O hilf, daß wir auch uns zum Kampf und Leiden wagen
und unter unser Last des Kreuzes nicht verzagen, hilf tragen mit Geduld
durch deine Dornenkron, wens kommen soll mit uns zum Blute, Schmach und Hohn.

Evang.-Luth. Kirchengesangbuch Nr. 66,4

**Der Liturgische Kalender
März - April 2010**

Evangelisch-Lutherische St. Trinitatisgemeinde Leipzig

Heilige Osternacht: Der Kirchenvorstand hat dem Vorschlag des Pastors zugestimmt, daß wir am Ostersonntag diesen besonderen Gottesdienst feiern. Ich halte ihn für den schönsten Gottesdienst und möchte der Gemeinde den nicht vorenthalten. Ich lade die Gemeinde herzlich ein, sich darauf einzulassen. Er beginnt am Ostersonntag, den 4. April um 5 Uhr in der noch dunklen Kirche. Es wird die Schöpfungsgeschichte gelesen. „Und die Erde war wüst und leer und es war finster auf der Tiefe.“ (1. Mose 1,2)

„Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden“: Dreimal wird der Ruf wiederholt, dreimal antwortet die Gemeinde darauf mit dem Halleluja, das jetzt nach neun Wochen —seit dem Sonntag Septuagesimä — zum ersten Mal wieder erklingt. Alle singen „Christ ist erstanden“ (Evang.-Luth. Kirchengesangbuch Nr. 75), und feierlich wird das Auferstehungsevangelium Matthäus 28,1-10 vorgetragen, meist auch gesungen: „Als aber der Sabbat vorüber war und der erste Tag der Woche anbrach...“ Doch bevor es soweit ist, ist noch ein weiter Weg zurückzulegen:

Der Gottesdienst in der Osternacht beginnt mit der Lichtfeier. Wo es möglich ist, wird die Osterkerze am Osterfeuer entzündet, das vor dem Portal der Kirche brennt. Die Osterkerze wird in die dunkle Kirche getragen, und dreimal erklingt das Lumen Christi: „Christus, Licht der Welt — Gott sei ewig Dank“. Alle entzünden ihre Kerzen am großen Osterlicht und es erklingt der Österliche Lobpreis, das Exsultet: „Frohlocket nun, ihr Engel und himmlischen Heere...“. Der Wortgottesdienst beginnt mit einer langen Reihe alttestamentlicher Lesungen, unterbrochen von Gesängen und Gebeten. Themen sind die Rettung Noahs aus der Sintflut, 1. Mose 6-8, der Auszug Israels aus Ägypten und seine Errettung beim Durchzug durch das Meer 2. Mose 14-15, die prophetische Einladung zum Gnadenbund Gottes, Jesaja 55, die Auferweckung Israels Jesaja 26 und Hesekiel 37.

Dann läuten die Glocken, die wir z. Zt. nicht haben, die Kerzen am Altar werden entzündet, die Orgel erklingt, die bisher geschwiegen hat: „Ehre sei Gott in der Höhe“, das während der Fastenzeit verstummt war. Das Tagesgebet preist die Auferstehung und nimmt Bezug auf die Taufe: „Schöpfer des Lebens, du läßt diese heilige Nacht erstrahlen im Licht der Auferstehung unseres Herrn. Erwecke alle Getauften zu neuem Leben.“

Die Epistel steht in Kolosser 3,1-4: „Seid ihr nun mit Christus auferstanden, so sucht, was droben ist, da Christus ist“. Dem Wortgottesdienst folgt die Tauffeier: Taufen werden vollzogen, wenn Täuflinge vorhanden sind, aber alle begehen das Gedächtnis ihrer eigenen Taufe. Der Gottesdienst in der Osternacht schließt mit der festlichen Feier des heiligen Abendmahls: „Wahrhaft würdig ist es und recht, daß wir dich, Herr, heiliger Vater, ewiger Gott, zu allen Zeiten und an allen Orten loben und dir danken und dich in dieser Nacht mit festlichen Jubel preisen...“.

Ein blindes Ehepaar wohnt nun in unmittelbarer Nähe der Kirche (Coppistraße). Sie können kaum Deutsch. Brauchen ständig Hilfe und Besuche. Wäre das nicht einmal ein missionarisches Projekt für die St. Trinitatisgemeinde Leipzig und nicht nur für den Missionar? Bitte melden sie sich bei mir. Ich kann einen ersten Kontakt zusammen mit ihnen herstellen und danach werden sie sehen, wie viel Freude so ein Besuch doch macht.

Auf geht's wieder nach Berlin-Marzahn. Es grüßt Hugo Gevers (Missionar).

Gemeindeversammlung am 7. März 2010

1. Protokoll der letzten Gemeindeversammlung

2. Bericht der Pastoren

3. Kassenbericht 2009

4. Kassenprüfungsbericht 2009

5. Zukunft der Gemeinde: Kirchgrundstück, Kirchbau, Auflagen der Kirchenleitung, Gemeindegewachstum – derzeitiger Stand

6. Verschiedenes

Willkommen! Kindergottesdienst sonntags während des Gottesdienstes (nicht in den Ferien.) Ich bitte um Anmeldung zum Hl. Abendmahl vor dem Gottesdienst in der Sakristei. Vor der *Erstzulassung* zum Altarsakrament in unserer Kirche wird um ein Gespräch mit dem Pfarrer gebeten. Nach dem Gottesdienst Predigtübersetzung in Farsi und Gespräch. Deutsche sind auch willkommen.

Hauptgottesdienst = Gottesdienst mit Predigt und Feier des Heiligen Abendmahls = Die Heilige Messe der Evangelisch-Lutherischen Kirche

Neues aus dem Missionshaus „Die Brücke“

Im Jahr der Stille ist es im Missionshaus hektisch geworden. Mittlerweile gibt es kaum einen Tag, der nicht mit irgendwelchen Terminen vollgepackt ist. Um so schöner dann, wenn es doch stille wird. Wenn ich zum Beispiel mit einer kleinen Familie in einem Raum sitze. Wir beten, Bibel lesen und das Abendmahl zusammen feiern. Es wird stille und wir kommen wirklich zu dem Grundsätzlichen. Zu dem eigentlichen Thema unserer Arbeit. Und das ist ganz viel Liebe von unserem lebendigen Gott empfangen und dann weitergeben. Wir brauchen das alle. Aber vor allen Dingen unsere Brüder und Schwestern, die vom Islam konvertiert sind. Immer wieder gibt es Anfeindungen, sogar Schlägereien. Noch viel gefährlicher sind die Stimmen, die Zweifel säen und böse Gerüchte verbreiten. Dann einen ruhigen Pol zu finden, wo ich ganz von Gott angenommen und geliebt bin, bringt Vertrauen und neue Hoffnung für die Zukunft.

Das Pendeln zwischen Berlin-Marzahn hat sich eingespielt. Wir hoffen allerdings sehr stark darauf, daß die Mission eine Diakonin schon sehr bald fest anstellen kann, die dann ebenso zwischen Berlin und Leipzig pendeln kann. Denn im Asylbewerberheim Elbisbach ist richtig viel Arbeit. Ständig sind Menschen zu betreuen. Flüchtlinge im Heim brauchen manchmal auch nur ein offenes Ohr. Es fehlt an Kräften. Die Arbeit in Elbisbach ist wirklich einmalig. Denn hier haben wir die einmalige Möglichkeit, mit der behördlichen Seite (sprich Heimleitung) und mit den Migranten zusammenzuarbeiten. Natürlich sind diese beiden Parteien ständig in Konfliktsituationen. Gerade in diesem Kontext können wir vermitteln und möglicherweise für alle Parteien zum Vorteil sein. Erste Schritte, das System sozusagen von innen zu ändern und zu bessern, sind schon gemacht worden. Auch die Heimleiterin braucht Beratung und Hilfe. Frau Erdmuthé Wohlrab (Missionsbeauftragte in Süddeutschland) wie auch Frau Andrea Riemann (zur Zeit Diakonin in Berlin) sind im letzten Monat mit mir in Elbisbach gewesen um so einen Einsatz zu prüfen. Sie sind begeistert und hoffen auf viel Unterstützung von Missionsgemeinden, St. Trinitatisgemeinde Leipzig, wie von der Missionsleitung.

Der Gottesdienst in der Osternacht galt in der frühen Kirche als der bedeutendste des ganzen Jahres und als Herzmitte christlicher Festfeier überhaupt. Er begann mit einer gemeinsamen Nachtwache, die noch ganz von der Trauer über Leiden und Tod Jesu bestimmt war, und dauerte bis zum frühen Morgen, wo er unter Freude und Jubel mit der Feier des Abendmahls abgeschlossen wurde. (siehe auch ELKG S. 260)

Nach dem Gottesdienst gibt es ein Frühstück für alle im Gemeindehaus. Herzliche Einladung, lassen Sie sich diesen besonderen Gottesdienst nicht entgehen.

Singchor geplant: Wir haben die Freude, daß einige Gemeindeglieder einen Singchor bilden wollen. Kommen Sie hinzu, machen Sie mit! Bitte bei Pastor Fischer melden oder bei Kirchenvorsteher Kalberlah. Zunächst sind vier Probestermine geplant: jeweils donnerstags, 19.45 Uhr: 4. März, 11. März, 18. März, 1. April 2010

Wochengottesdienst zur Fastenzeit: am Mittwoch, den 10. März 2010 um 19 Uhr

Der Gemeindeabend hat sich seit einigen Monaten bei unserer Kirchgemeinde als feste Größe scheinbar durchgesetzt. Einmal im Monat sind dienstags um 19 Uhr die Pforten des Gemeindegrundstücks und des Gemeindehauses geöffnet. Wir haben nunmehr die Reihenfolge geändert: zuerst essen wir gemeinsam Abendbrot – zu spät essen ist manchen unbedenklich. Wir halten eine Andacht und besprechen anschließend ein festgelegtes Thema (Wünsche werden gern entgegengenommen!), halten Bibelarbeit. Jeder der kann, bringt etwas für das Abendbrot mit. Aber auch jeder ist willkommen, der nichts mitbringt. Ich halte es für sehr wichtig, daß Christen Gemeinschaft haben, Themen des christlichen Glaubens besprechen, oder andere Themen aus Sicht der Kirche beleuchten; sich stärken und zusammen fröhlich sind (es kann bei uns durchaus sehr spät werden, bzw. früh....) Jeder ist willkommen. Bringen Sie Gäste mit!

Konfirmandenprüfung am Hirtensonntag, 18. April 2010.

Konfirmation am Sonntag Kantate, 2. Mai 2010

Kollekte

Die Gesamtkirchliche Kollekte im April 2010 sammeln wir nach dem Gottesdienst am Sonntag, den 11. April 2010: „Sozial-diakonischer Hilfsfonds“. Diese Einrichtung hat das ehemalige Hilfswerk abgelöst, das bis zur Wiedervereinigung Deutschlands Gemeinden auf dem Gebiet der ehemaligen DDR unterstützt hat. Jetzt geht es darum, daß Kirchenleitung kurzfristig in Notfällen helfen kann, bei Naturkatastrophen, o. ä.

Die Gemeinde der Woche

Kirchenvorstand Mittwoch 3. und 17. März, Montag, 12. April, jeweils 18.30 Uhr

montags: Bibelstunde 15 Uhr, Ehrensteinstr. 39

dienstags: Konfirmandenunterricht um 16:45 Uhr,
Posaunenchor um 19:30 Uhr,
Junge Gemeinde nach Vereinbarung

donnerstags: Singchor um 19:45 Uhr

Gemeindeabend: Dienstag, 2. März 2010: „Wer singt, betet doppelt“ – neue Psalmensingweise im geplanten Gesangbuch, Georg Mogwitz und Pastor Fischer

Dienstag, 13. April 2010: „Handgepäck des Glaubens“ – Thema des Kirchenbezirkstages, wir bereiten unseren Beitrag dafür vor. Wer hat Ideen? Jeweils um 19:00 Uhr

Kindergottesdienst: Helferkreis, Mittwoch, 14. April 2010, 20 Uhr im Gemeindehaus

Sprengel, Diözese und Kirche

Kirchenbezirkstag Sachsen-Thüringen in Leipzig: Sonntag, 20. Juni 2010
Wer macht mit? Wer hat Ideen? Wer kann helfen? Thema wird sein „Handgepäck des Glaubens“. Wie können wir den christlichen Glauben nach außen vermitteln?
Angefragt ist die Lukaskirche Leipzig-Volkmarisdorf, leider haben wir bisher noch keine weiteren Räume für die Kinderbetreuung, Kindergottesdienst, Mahlzeiten, sechs (!) Schulen in der Nähe der Kirche nehmen uns nicht auf. Bitte betet für ein Gelingen dieses Tages, auch, daß wir geeignete Räumlichkeiten finden.

Abwesenheit Pastor Fischer

Jugendkammer Homberg/Efze 18.- 20. März 2010,
Pfarrkonvent Magdeburg 24.- 25. März 2010,
Jugendtreffen Steinbach-Hallenberg 26.- 28. März 2010,
die Vertretung hat Pfarrer Krüger, Halle/S., Tel. 0345 - 523 37 64

Geburtstage

Die Gemeinde wünscht Gottes Segen und das Geleit seiner heiligen Engel!

Gottesdienste feiern wir – und laden dazu ein

7. März 2010 3. Sonntag in den Fasten Okuli	9.30 Uhr	Kurzer Hauptgottesdienst* anschließend Gemeindeversammlung
10. März 2010 Mittwoch	19:00 Uhr	Hauptgottesdienst*
14. März 2010 4. Sonntag in den Fasten Lätare	9.30 Uhr	Hauptgottesdienst*
21. März 2010 5. Sonntag in den Fasten Judika	9.30 Uhr	Hauptgottesdienst*
28. März 2010 6. Sonntag in den Fasten Palmsonntag	9.30 Uhr	Hauptgottesdienst*
1. April 2010 Gründonnerstag	19:00 Uhr	Hauptgottesdienst*
2. April 2010 Karfreitag	9.30 Uhr	Bußgottesdienst*
4. April 2010 Heiliges Osterfest	5:00 Uhr	Heilige Osternacht*
4. April 2010 Heiliges Osterfest	9.30 Uhr	Hauptgottesdienst*
5. April 2010 Ostermontag	9.30 Uhr	Hauptgottesdienst*
11. April 2010 1. Sonntag nach Ostern Quasimodogeniti	9:30 Uhr	Hauptgottesdienst, <i>Kollekte: Sozial-diak. Hilfsfonds</i>
18. April 2010 2. Sonntag nach Ostern Miserikordias Domini (Hirtensonntag)	9:30 Uhr	Hauptgottesdienst* mit Konfirmandenprüfung
25. April 2010 3. Sonntag nach Ostern Jubilate	9:30 Uhr	Hauptgottesdienst*
2. Mai 2010 4. Sonntag nach Ostern Kantate	9:30 Uhr	Hauptgottesdienst mit Konfirmation

* Kollekte für die eigene Gemeinde